

# Streit um Saarbrücker Wildpark-Pächter

Tierschutz-Arbeitsgemeinschaft kritisiert Jagd-Interesse des Zoologen

**Saarbrücken.** Weil Roman Wüst überzeugter Jäger ist und eine Firma hat, die unter anderem Jagden in Afrika organisiert, sei er nicht geeignet, im städtischen Saarbrücker Wildpark eine Waldschule und die Gastronomie zu betreiben. Das sagt eine „Tierschutz-Arbeitsgemeinschaft“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die

Landeshauptstadt davon zu überzeugen, sich von Wüst zu trennen.

Der studierte Zoologe Roman Wüst ist seit einigen Jahren Pächter der Wildparkgastronomie und erklärt Kindern dort auch schon länger, wie das Leben im Wald funktioniert. Anlass für die Kritik der Tierschutzaktivis-

ten ist nun, dass die Stadt mit Wüsts Naturakademie Saarland einen Kooperationsvertrag zur Betreuung der Wildpark-Waldschule abgeschlossen hat.

Die Stadtverwaltung steht zum Vertrag mit Wüst. Wüst selbst wirft der Initiative vor, sie betreihe gegen ihn „Terror im Namen des Tierschutzes“.

ols